



Zukunft erleben

Angebote in Wien
für Schule & Freizeit

Wien,
Juli 2022

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Internet of Things, Smart Cities & Smart Homes, Digital Health, Green Technologies – die fortschreitende Technologisierung hat fast alle Bereiche unseres Lebens erreicht. Insbesondere für Kinder und Jugendliche ist daher eine Auseinandersetzung mit den neuen Technologien, sowie eine frühe MINT-Bildung essentiell, damit sie die Welt von morgen mitgestalten können.

Die Studie „The Future of Jobs 2018“ des World Economic Forum zeigt einmal mehr, dass Kompetenzen im Umgang mit neuen Technologien wie Big Data, künstliche Intelligenz oder Cloud-Technologien wichtig sind für die positive Entwicklung von Unternehmen in allen Branchen.¹ Für einen Wirtschafts- und Innovationsstandort ist es daher essentiell, dass ein freudvoller Umgang mit neuen Technologien schon in der Elementarbildung und in der Grundschule beginnt. Mit vielen Partnern engagiert sich die Wirtschaftsagentur Wien in zahlreichen Projekten, die bei Kindern und Jugendlichen Begeisterung für Forschung und Innovation und Neugierde für Zukunftsberufe wecken wollen.

Neue Technologien verändern auch die Art, wie wir heute lernen. Sie helfen dabei, Inhalte lebendig zu vermitteln und spielerische und kollaborative Methoden im Unterrichtsalltag auszubauen. Die COVID-19 Pandemie hat den Einsatz digitaler Tools an den Schulen massiv beschleunigt. Auch in Wien wächst die Zahl von Firmen, die sich mit so genannten „Ed-Tech“ Lösungen (Details siehe Kapitel 1.2.) beschäftigen. Sie entwickeln völlig neue und innovative Formen der Wissensvermittlung. GoStudent – eines dieser EdTech Unternehmen ist eines der ersten Unicorns in Wien – so werden junge Unternehmen genannt, die mehr als 1 Milliarde Dollar Wert sind.

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über eine Vielzahl an Initiativen am Standort, um Kinder und Jugendliche für Technik, Naturwissenschaften, Digitalisierung und Zukunftsberufe zu begeistern und über Wiener Firmen, die an neuen Tools und Ansätzen für die Bildung von morgen arbeiten.

Die Wirtschaftsagentur Wien setzt selbst zahlreiche Aktivitäten, um neue Technologien und Forschungsleistungen aus Wien sichtbar zu machen und vor allem Kinder und Jugendliche für Forschung und Innovation zu begeistern. Um aktiv unsere Zukunft mitzugestalten, werden Schülerinnen und Schüler sowohl mit Technologieberufen als auch mit Unternehmensgründung als Berufsperspektive in Berührung gebracht (siehe Kapitel 3).

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihr Team der Wirtschaftsagentur Wien



Für die
Stadt Wien

REACT-EU ALS TEIL DER
REAKTION DER UNION AUF DIE
COVID-19-PANDEMIE FINANZIERT.



1

www.weforum.org/reports/the-future-of-jobs-report-2018



S.14	3. Leistungen der Wirtschaftsagentur Wien
S.17	4. Angebote aus Wien
S.30	4.1 EdTech Unternehmen aus Wien
S.34	5. Impressum

S.6	1. Warum (nicht) MINT?
-----	-------------------------------

S.6	1.1	Vom Digital Divide zur Digitalen Kompetenz
-----	-----	--

S.8	1.2	EdTech made in Vienna
-----	-----	-----------------------

S.8	1.3	Ideen für die Klimawende – Green Jobs & Klimapioniere
-----	-----	---

S.8	1.4	Mit neuen Technologien unsere Gesundheit verbessern
-----	-----	---

S.9	1.5	Unternehmen gründen als Berufsperspektive
-----	-----	---

S.10	2. Mehr Mädchen in MINT
------	--------------------------------

S.13	2.1	Die Bedeutung des sozialen Umfeldes für Bildungschancen
------	-----	---

1.1 Vom Digital Divide zur Digitalen Kompetenz

Die alltägliche Nutzung von digitalen Endgeräten ist nicht mit digitaler Kompetenz gleichzusetzen. Die Digitale Bildungsstrategie der Stadt Wien nennt neben dem „Verstehen der technischen Grundlagen sowie [der] Fähigkeit zu einer Kommunikation und Zusammenarbeit in einer digitalen Welt“ einen „verantwortungsvollen Umgang mit sowie ein Bewusstsein über den Wert von Daten und Datenschutz, die Kreation digitaler Inhalte sowie die selbstbestimmte Fähigkeit zum Problemlösen und Weiterlernen“² als erfolgskritisch für digital kompetente Bürgerinnen und Bürger.

Schon jetzt zeigt sich, dass der Umgang mit digitalen Technologien für die erfolgreiche Teilhabe an der Gesellschaft wichtig ist. Somit besteht die Gefahr, dass Personen, die aufgrund ihres sozioökonomischen Hintergrundes benachteiligt sind, noch stärker davon betroffen sind.³ In diesem Zusammenhang wird auch von einem „Digital Divide“ gesprochen. Dies würde die soziale Ungleichheit verstärken, sowie die soziale Mobilität und damit einhergehend auch die Innovationskraft des Wirtschaftsstandorts Wien einschränken. Auch Frauen und insbesondere Mädchen müssen verstärkt gefördert werden, da diese aufgrund der vorherrschenden gesellschaftlichen Strukturen in MINT-Berufen noch immer unterrepräsentiert sind und sich bereits früh weniger in technischen und mathematischen Fächern zutrauen als Buben⁴ (mehr dazu in Kapitel 2).

Außerdem sollten die viel zitierten negativen Auswirkungen von „Big Data“ in einem humanistischen Rahmen eingebettet sein. Wien nimmt dabei mit dem Konzept des „Digitalen Humanismus“ eine Vorreiterrolle ein. Dadurch soll dafür gesorgt sein, dass die technologischen Entwicklungen dem Menschen folgen und nicht der Mensch hinter der technologischen Entwicklung zurückbleibt.

Erfolgreich genutzt, können innovative Lösungen gefunden werden, die den Wirtschaftsstandort Wien stärken und gleichzeitig das soziale Zusammenleben verbessern. Mit der Wirtschafts- und Innovationsstrategie WIEN 2030 hat sich Wien das Ziel gesetzt, einen Wiener Weg der Digitalisierung zu beschreiten. Wien soll für einen Digitalen Humanismus stehen, also für transparente und offene digitale Lösungen, die den Nutzen für die Menschen in den Mittelpunkt stellen und bei denen der Schutz von privaten Daten höchste Priorität hat.⁵

Im Sinne der Chancengerechtigkeit nehmen daher die in diesem Report beschriebenen kostenlose Vermittlungsangebote unterschiedlicher Player und in der Schule eingesetzte EdTech Innovationen eine besondere Rolle bei der Verringerung eines Digital Divide durch die Digitalisierung ein.

Arbeitskräfte im MINT-Bereich sind bereits heute sehr gefragt und gelten als zentraler Faktor für einen starken Wirtschaftsstandort. Innerhalb der MINT-Berufe, aber auch schon in der schulischen Ausbildung, sind digitale Kompetenzen von hoher Bedeutung und gelten als ein Basiswissen nicht nur von MINT-Berufen, sondern für nahezu alle Berufe auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft. Neben der Digitalisierung zeigen sich wichtige Entwicklungen vor allem auch im Bereich der Klimawende aber auch bei den Life Sciences und somit dem Gesundheitsbereich. Damit auch weiterhin ein großer Talente-Pool an Arbeitskräften für die Wiener Wirtschaft zur Verfügung steht, muss noch stärker als zuvor auf Ausbildungsmöglichkeiten und eine gezielte Förderung des Nachwuchses geachtet werden.

² digitales.wien.gv.at/wp-content/uploads/sites/47/2020/09/Digitale_Bildung_2030_in_Wien.pdf?msclkid=f0cb36dac4ad11eca805921ae92aa48e

³ www.ffg.at/laura-bassi-4.0-digitalisierung-und-chancengerechtigkeit-publikationen

⁴ hdl.handle.net/10419/172271

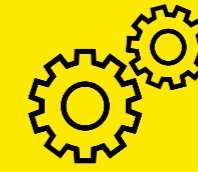
⁵ www.wien.gv.at/wirtschaft/standort/strategie.html

Allgemeine und digitale Kompetenzen

Auslöser



Digitalisierung



Automatisierung

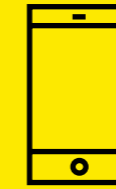


Vernetzung



Globalisierung

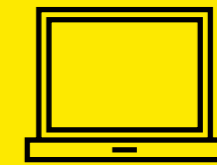
Folgen für die Schule



Veränderte Sozialisation



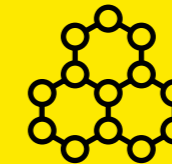
Internationale Zusammenarbeit



Automatisierung des Automatisierbaren



Informationsflut



Komplexere Probleme



Beschleunigter Wandel

Allgemeine Kompetenzen



Teamfähigkeit Sozialkompetenz



Kreativität



Kommunikationskompetenz

Konzentration auf das Nichtautomatisierbare



Filterkompetenz



Systemdenken



Lebenslanges Lernen

Digitale Kompetenzen



Medienkompetenzen



Informatikkompetenzen



Anwendungskompetenzen

1.2 EdTech made in Vienna

EdTech meint innovative Lösungen, Produkte und Unternehmen, die neue technische Entwicklungen nutzen, um innovative Lösungen für den Bildungsbereich hervorzubringen. Somit gibt es ein enges Zusammenwachsen von digitalen Technologien und dem Bildungssektor. Des Weiteren spielt auch die Wirtschaft und somit der Wirtschaftsstandort Wien eine bedeutende Rolle.

Technische Tools können den Unterricht unterstützen, aber auch das Lernen von Privatpersonen fördern und erleichtern. Immer mehr Bildungseinrichtungen, aber auch Unternehmen setzen auf EdTech Lösungen für Aus- und Weiterbildung.

EdTech Produkte ermöglichen große Chancen, indem sie maßgeschneiderte Lösungen, aber auch ein breiteres Angebot an Lernressourcen bieten, die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden verbessern können oder durch „Gamification“ zu neuen Arten des Lernens beitragen. All dies ist jedoch auch stark mit der richtigen Anwendung von EdTech Lösungen verbunden. Außerdem sind EdTech Produkte in Österreich noch stark auf einige Pilotprojekte oder innovative Start-Ups konzentriert und nicht in der Mitte der Gesellschaft angekommen.⁶ Gleichzeitig bietet diese Situation große Chancen für Innovation und den Wirtschaftsstandort Wien. Eine Übersicht über Wiener EdTech Unternehmen findet sich im Anhang des Reports.

1.3 Ideen für die Klimawende – Green Jobs & Klimapioniere

Österreich will bis 2040 klimaneutral werden. Wien hat mit dem Klimafahrplan konkretisiert, wie in unserer Stadt das Ziel erreicht werden kann, ab 2040 nicht mehr Treibhausgase zu emittieren, als von den Böden und Pflanzen in der Stadt gebunden werden können.⁷

In der Wiener Wirtschaftsstrategie WIEN 2030 wurde das Ziel formuliert, Wien zu einem Wirtschafts- und Innovationsstandort weiterzuentwickeln, an dem Produkte und Dienstleistungen zur Anpassung an den Klimawandel entwickelt, umgesetzt und exportiert werden, um weltweit die Lebensqualität in Städten zu verbessern.⁸

Damit diese ambitionierten Ziele erreicht werden können, braucht es die richtigen politischen Weichenstellungen, neue Geschäftsmodelle und innovative technische Lösungen. Es braucht aber auch und vor allem die Expertinnen und Experten, die die notwendige Veränderung von Gesellschaft und Wirtschaft auch wirklich erfolgreich vorantreiben und umsetzen können. Neben technischem Wissen müssen sie einen starken Gestaltungswillen, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in heterogenen Teams und die Bereitschaft mitbringen, völlig neue Wege zu beschreiten.

2021 haben Wien Energie und Deloitte die Zukunftsstudie „Green Jobs und Nachhaltigkeit: Was einen attraktiven Arbeitgeber im MINT-Bereich ausmacht“ präsentiert. Bei einer quantitativen Datenerhebung im Sommer 2021 wurden dafür 176 repräsentativ ausgewählte Absolventinnen und Absolventen einer Lehre, BMS, HTL oder eines Studiums aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) im Alter zwischen 25 und 40 Jahren befragt. Die Ergebnisse bestätigen den Eindruck, den wir bei unseren Workshops gewinnen: Jede vierte Person will aktiv an der Klimawende mitarbeiten. Nachhaltigkeit ist bei der Jobwahl kein Trend mehr, sondern eine Notwendigkeit. Neben der Nachhaltigkeit sind Glaubwürdigkeit und Work-Life-Balance wesentliche Attraktivitätsmerkmale bei der Arbeitgeberwahl.⁹

1.4 Mit neuen Technologien unsere Gesundheit verbessern

Analog zu den Herausforderungen die für unsere Gesellschaft durch den Klimawandel hervorgerufen werden, besteht auch in unserem Gesundheitssystem großer Handlungsbedarf. In diesem Zusammenhang gab es in den letzten Jahrzehnten durch zahlreiche Innovationen viele positive Entwicklungen, die unsere Lebenserwartung, aber auch die Lebensqualität verbessert haben. Wien nimmt dabei vor allem im Life Science Bereich eine zentrale Rolle als Top Standort für BioTech & Pharma, sowie Forschung ein.¹⁰

Neben zahlreichen Headquarters von großen Pharma-Firmen gibt es auch ein erfolgreiches Start-Up und Forschungs- Ökosystem. Beispielfähig kann hier das Vienna Bio Center genannt werden.¹¹ Digital Health und Medizintechnik sind ebenfalls erfolgreiche Sektoren im Life Sciences Bereich.

6

ams-forschungsnetzwerk.at/downloadpub/EduTech_Studie.pdf, S. 5

7

www.wien.gv.at/umwelt/klimaschutz/klimafahrplan/index.html

8

www.wien.gv.at/wirtschaft/standort/strategie.html

9

www2.deloitte.com/at/de/seiten/human-capital/artikel/green-jobs.html

10

www.lisavienna.at/de/life-sciences-in-wien/wissenswertes

11

www.viennabiocenter.org

Das demografische Entwicklungen uns in der Zukunft auch vor Herausforderungen stellen, thematisiert auch das Austrian Health Forum: „Gesellschaftliche Umwälzungen sind längst auch im Gesundheitsbereich angekommen und stellen ihn vor riesige Herausforderungen: Fragen wie „Was brauchen und erwarten die Menschen in Zukunft von ihrem Gesundheitssystem?“ oder „Welche Technologien, digitalen Möglichkeiten, welche Best-Practice-Beispiele aus Österreich und der Welt sollen weiterentwickelt oder bereits umgesetzt werden?“ warten darauf, beantwortet zu werden.“¹²

Um diese Fragen beantworten zu können, braucht es technologische Innovationen, die eng mit naturwissenschaftlichen bzw. medizinischem Fachwissen verknüpft sind. Beispielfähig sind Lösungen, die unsere alternde Gesellschaft betreffen oder zu einer verstärkten Inklusion von Menschen mit gesundheitlichen Herausforderungen durch assistierende Technologien führen. In Kombination mit der Digitalisierung kann beispielsweise auch die fortschreitende Entwicklung der Telemedizin oder die stetig wachsende Anzahl an Apps erwähnt werden, die uns bei der Beantwortung gesundheitlicher Fragen helfen.

Um eine positive Atmosphäre für qualifizierte Fachkräfte zu schaffen und bereits den Nachwuchs dafür zu begeistern, werden in Wien zahlreiche MINT-Angebote auch im Life-Sciences Bereich angeboten. Durch den Workshop „Future Health“ der Wirtschaftsagentur Wien sollen die Jugendlichen als potenzielle Fachkräfte der Zukunft auf die Bedeutung von MINT-Fächern bei der Lösung der Herausforderungen im Gesundheitsbereich aufmerksam gemacht werden.

1.5 Unternehmen gründen als Berufsperspektive

Bis vor wenigen Jahren war Österreich nicht als Land der Gründerinnen und Gründer bekannt. Sogar heute noch ist es für viele mit zu hohen organisatorischen und vor allem finanziellen Hürden verbunden, eine Unternehmensgründung als Berufsperspektive in Erwägung zu ziehen. Doch wer seine Idee in die Tat umsetzt und ein Unternehmen gründet, gestaltet an der Zukunft mit. Damit sich mehr Menschen für eine Unternehmensgründung entscheiden, gibt es auf verschiedenen Ebenen Bemühungen, diese Hürden aus dem Weg zu schaffen: Zahlreiche Förderangebote auf Bundes- und Länderebene bieten finanzielle Risikominderung vor und nach der Gründung; kostenlose Coaching-Angebote und Seminare helfen bei wichtigen Fragestellungen wie Buchhaltung, Marketing oder Anlagengenehmigungen.¹³ Einzelne Wiener Unicorns repräsentieren den allgemeinen Start-Up Boom, wie E&Y in ihrer Studie zeigen.¹⁴

Klar ist jedoch, dass – ebenso wie bei der Begeisterung für Forschung und Innovation – die Freude am „entrepreneurial thinking“ früh geweckt werden muss. Je früher Ideenreichtum, Kreativität, Frustrationstoleranz und Durchhaltevermögen regelmäßig trainiert werden und Gründen als realistische

Berufsperspektive bei Kindern und Jugendlichen präsentiert wird, desto eher werden diese jungen Erwachsenen nach Abschluss ihrer Ausbildung eine Unternehmensgründung in die Tat umsetzen.

Neben zahlreichen anderen Initiativen ist das Pilotprojekt „Youth Entrepreneurship Week“¹⁵ der IFTE (Initiative for Teaching Entrepreneurship) gemeinsam mit „Austrian Startups“ in diesem Zusammenhang besonders erfolgsversprechend: Schulen in ganz Österreich werden bei der Durchführung einer Woche unterstützt, die ganz im Zeichen der Unternehmensgründung steht. Bei einem externen Gastgeber (z.B. Co-Working-Zentrum) arbeiten die Schülerinnen und Schüler eine Woche lang an ihren eigenen Ideen und werden dabei von Trainern und Expertinnen begleitet. Die Wirtschaftsagentur Wien unterstützt zahlreiche „Entrepreneurship Education Initiativen“ verschiedenster Akteure des Wiener Startup Ökosystems, um bei jungen Wienerinnen und Wienern Gründen als Berufsperspektive zu etablieren.

12

www.austrianhealthforum.at/ueber-das-ahf

13

Die Wirtschaftsagentur Wien bietet für Gründerinnen und Gründer ein umfangreiches Workshop-Programm: wirtschaftsagentur.at/workshops

14

www.ey.com/de_at/news/2021/12/ey-start-up-barometer-oesterreich-2021

15

www.entrepreneurshipwoche.at

lichst früh auf eine genderspezifische Herangehensweise in der Bildung zu achten, um gegen den starken Mangel an Frauen in MINT-Berufen anzukämpfen, aber auch die digitale Kluft zu schließen. Der möglichst frühe Ansatz ist dabei besonders wichtig, da Studien zeigen, dass Mädchen ihre Fähigkeiten in Mathematik schon in der fünften Jahrgangsstufe unterschätzen, während Buben sich höher einschätzen.¹⁹ Um mehr Mädchen für MINT-Fächer und später Berufe zu gewinnen, schlägt die UNESCO einen Mix aus verschiedenen Maßnahmen vor: „Curricula that are gender-balanced and take account of girls' interests, for example, linking abstract concepts with real-life situations, can help increase girls' interest in STEM. Evidence also suggests that hands-on activities, for example in laboratories, can enhance girls' interest. [...] Supportive learning environments can increase girls' self-confidence and self-efficacy in STEM. Exposure to real-world learning opportunities, such as through extra-curricular activities, field trips, camps and apprenticeships, can help inspire and retain girls' interest. Mentoring appears to be particularly beneficial for girls, enhancing their confidence and motivation and improving their understanding of STEM careers.“²⁰

So können auch Role Models, also Frauen die im MINT-Bereich arbeiten, als positive Rollenvorbilder eingesetzt werden. Sie können helfen Barrieren abzubauen und die Vorstellung von Mädchen über ihren zukünftigen Beruf greifbar machen. Studien zeigen, dass es dabei besonders wichtig ist, die Vorurteile gegenüber Jobs in MINT Bereichen abzubauen, aber dabei nicht die Unterrepräsentation von Frauen in diesen Feldern besonders hervorzuheben.²¹ Dieser aktive Einsatz gegen die Gender-Disparitäten in technischen Berufen hilft nicht nur dem spezifischen Bereich, sondern hat weitreichende Konsequenzen für das gesamte gesellschaftliche Zusammenleben, da die digitale Transformation immer mehr Bereiche vereinnahmt.

Die Stadt Wien setzt sich aktiv für einen höheren Anteil von Frauen in MINT Berufen ein: So ermöglicht zum Beispiel der Wiener Töchtertag Mädchen im Teenageralter, einen Tag lang technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe live in Unternehmen kennenlernen zu können. „FIT Frauen in die Technik“ ist ein Netzwerkprojekt für die Zielgruppe der Mädchen ab der 10. Schulstufe, das mit Infotagen an Universitäten und Fachhochschulen sowie Schulbesuchen von Technikerinnen ebenfalls mehr Frauen für Technikberufe begeistern will. Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) bietet mit der FEMtech Expertinnen-Datenbank nicht nur über 2.000 österreichischen Technikerinnen und Naturwissenschaftlerinnen eine virtuelle Bühne, sondern fördert „FEMtech Praktika“ für Studentinnen bei Unternehmen und außerordentliche Forschungseinrichtungen. Zusätzlich bietet der Verein sprunghaus seit Jänner 2021 das Projekt „sprunghaus_girls“ an, welches sich an junge Frauen richtet und im Rahmen von „AusbildungsFit“ ein niederschwelliges arbeitsmarktpolitisches Angebot in der Bildungs- und Berufsplanung anbietet. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem Digitalisierung & Medien.

Die ungleiche Verteilung zwischen Frauen und Männern bei MINT-Berufen hat trotz aller Initiativen in den vergangenen Jahren nicht wirklich abgenommen. „Der Frauenanteil im MINT-Fokusbereich ist zwar geringfügig angestiegen (2 bis 3%-Punkte), ist aber weiterhin sehr niedrig bei 20% (öffentliche Univ.) bzw. 23% (FH), in einigen Studienrichtungen liegt er gar unter 10% (z.B. Maschinenbau, Mechatronik, Montanmaschinenbau).“¹⁶ Im Arbeitsleben zeigt sich die Diskrepanz ebenso. So ist der Frauenanteil von MINT-Erwerbspersonen mit rund 15 Prozent gegenüber 85 Prozent Männern¹⁷ trotz einiger Initiativen in Österreich wie „FIT Frauen in die Technik“, FEMtech oder dem Wiener Töchtertag noch immer sehr gering. Warum ist das so? Neben etablierten Strukturen im Berufsleben zeigt sich, dass bereits bei Kindern und Jugendlichen geschlechtsspezifische Stereotype eine starke Rolle für den weiteren Ausbildungs- und Berufsweg spielen.

„Besondere Wirkung entfalten geschlechterstereotype Zuschreibungen nicht nur im Elternhaus, in den Peer Groups oder in den Medien, sondern auch beim pädagogischen Personal in allen Bildungseinrichtungen vom Kindergarten bis zur Universität bzw. Beruflichen Schulen [Anm.: Berufsbildende Schulen], wobei es sich der eigenen Voreingenommenheit und deren Wirkung oft nicht bewusst ist.“¹⁸

Es zeigt sich, dass diese systembedingten Gender Disparitäten in MINT-Fächern und daher aufgrund des technologischen Fortschritts auch wieder zunehmend in anderen Bereichen des Lebens, aus einem komplexen Zusammenspiel verschiedener Faktoren entstehen.

Oftmals werden besonders in der Sekundarstufe auf die Karrierechancen und höhere Löhne in MINT Berufen hingewiesen. Dennoch zeigen sich bei der Studien- und Jobwahl noch starke genderspezifische Unterschiede. Es ist zu erkennen, dass in dieser Phase die Geschlechterrollen oft bereits verfestigt sind. Demnach ist es besonders wichtig, mög-



Die Stadt Wien vergibt seit 2018 im Rahmen der Digital Days den Hedy Lamarr Preis an Frauen²², die in den Informationstechnologien herausragende Forschungsleistungen erbracht haben. Der Award soll die Bedeutung von Frauen im IT-Bereich hervorheben und Rollenvorbilder für junge Frauen und zukünftige Generationen sichtbar machen. Ebenso hat die Wirtschaftsagentur Wien den futureEDUCATION Award ins Leben gerufen (siehe Kapitel 3) Dennoch sind noch mehr Initiativen erwünscht.

16

Binder, David; Dibiasi, Anna; Schubert, Nina and Zaussinger, Sarah (February 2021) Entwicklungen im MINT-Bereich an Hochschulen und am Arbeitsmarkt, S. 8.

17

Pöchlhammer Innovation Consulting. (2019). Bedeutung von MINT-Fachkräften für die Zukunft der Wiener Wirtschaft. Arbeitskräftebedarf, Trends und Entwicklungen, Technikinteresse, S. 11

18

www.ioew.de/fileadmin/user_upload/BILDER_und_Downloaddateien/Publikationen/2018/IOEW_DP_69-18_Warum_nicht_MINT_final.pdf

19

hdl.handle.net/10419/172271

20

unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000253479/PDF/253479eng.pdf.multi

21

halshs.archives-ouvertes.fr/halshs-01713068

22

urbaninnovation.at/event/verleihung-hedy-lamarr-preis-der-stadt-wien



2.1 Die Bedeutung des sozialen Umfeldes für Bildungschancen

Neben der schulischen Bildung gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche auf die steigende Bedeutung von MINT-Berufen vorzubereiten. So sollte auf verschiedenen Ebenen angesetzt werden. Idealerweise schaffen diese verschiedenen Ebenen ein dichtes Netz aus Informations- sowie Ausbildungsmöglichkeiten und Vorbildern, an denen sich junge Menschen orientieren können. Studien zeigen, dass besonders das persönliche Umfeld einen hohen Stellenwert hat. Dabei spielen insbesondere die Familie, aber auch der Freundeskreis eine starke Rolle.²³ Junge Menschen verbringen einen Großteil ihrer Zeit in schulischen Einrichtungen. Aus diesem Grund kommt auch Pädagoginnen und Pädagogen ein hoher Stellenwert zu. Sie sollten nicht nur über eine gewisse digitale Kompetenz verfügen, sondern diese auch erfolgreich vermitteln können. Insbesondere ist wichtig, dass sie keine Geschlechterstereotype in Bezug auf MINT an ihre Schülerinnen und Schüler weitergeben. Auf individueller Ebene geht es vor allem darum, junge Menschen mit Skills, die für den MINT-Bereich wichtig sind auszustatten und durch Beratung individuell abgestimmte Bildungswege und Möglichkeiten aufzuzeigen.

Auch das gesamtgesellschaftliche Umfeld ist von Bedeutung. So spielen besonders positive Rollenvorbilder, aber auch das Image von bestimmten Ausbildungen und Berufen eine starke Rolle, die vor allem durch die mediale Berichterstattung beeinflusst wird. In Wien gibt es eine Vielzahl an Workshops, Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten, die von Unternehmen, Bildungseinrichtungen, sowie Vereinen und Organisationen angeboten werden. Dabei werden sowohl Kinder und Jugendliche als auch Pädagoginnen und Pädagogen und andere interessierte Personen adressiert. Somit wird das oben erwähnte Netz an Informations- und Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen. In den folgenden Kapiteln wird näher auf die einzelnen Informations- und Ausbildungsmöglichkeiten in Wien sowie innovative Wiener EdTech-Unternehmen eingegangen.

3. Leistungen der Wirtschaftsagentur Wien 14

Sekundarstufe 1 mit dem Ziel, das Interesse für weniger bekannte, aber aussichtsreiche Berufe an der Schnittstelle von Gesundheit und Technologie zu wecken und die Jugendlichen in der Phase der Berufsorientierung zu unterstützen.

○ GreenTech

Im Rahmen der GreenTech-Workshops lernen Schülerinnen und Schüler aufbauend auf den Sustainable Development Goals „grüne“ Innovationen aus Wien kennen. In einem Berufsorientierungsblock werden aussichtsreiche Ausbildungen und Berufe erarbeitet und vorgestellt. Anhand des Erlernten werden die Jugendlichen selbst kreativ und erarbeiten nachhaltige Lösungen.

Die interaktiven Berufsorientierungsworkshops schaffen ein Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit und motivieren Jugendliche ihre Zukunft aktiv durch ihre Berufswahl mitzugestalten.

○ IT&Me

Im Rahmen der IT&Me-Workshops lernen Ihre Schülerinnen und Schüler die Bereiche IT und digitale Technologien näher kennen. Lehrlinge und weitere Personen, die in diesen Bereichen tätig sind, geben als Rollenvorbilder interessante Einblicke in ihren Arbeitsalltag und erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen. Darüber hinaus lernen die Jugendlichen erste Schritte des Programmierens mithilfe von Tablets und Mini-PCs (BBC micro:bits) und entwickeln eigene innovative Ideen für Technologieprodukte oder -services.

○ Wiener Forschungsfest

Das Wiener Forschungsfest lädt Groß und Klein zum gemeinsamen Erleben und Entdecken von Wissenschaft und Forschung. Gemeinsam mit Wiener Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen zeigen die Stadt Wien und die Wirtschaftsagentur Wien einem breiten Publikum, was und wie in Wien geforscht wird. Das Wiener Forschungsfest findet in zwei verschiedenen Formaten statt: auf ein Jahr mit einer Großveranstaltung folgt eine Wanderausstellung.

○ Train the Trainer

Zielgruppe der „Train the Trainer“-Workshops sind Pädagoginnen und Pädagogen aus dem Bereich der Elementarbildung und der Primarstufe. Im Zuge des Workshops werden neue Unterrichtsinhalte rund um Forschung und Technologie aus Wien vorgestellt.

○ Future Health

Im Rahmen der Future Health Workshops lernen Schülerinnen und Schüler Wiener Erfolgsgeschichten aus Biotech und Medizintechnik kennen. Sie erfahren außerdem, welche Berufe in diesem Bereich aussichtsreich sind und wie der Arbeitsalltag konkret aussieht. Zum Schluss werden sie selbst kreativ und erfinden ein eigenes Medizinprodukt. Die interaktiven Workshops richten sich an Schülerinnen und Schüler der

24

wirtschaftsagentur.at/technologie/technologie-erleben/workshops



○ futureEDUCATION Award

Mit dem futureEDUCATION Award²⁵ holt die Wirtschaftsagentur Wien pädagogische Konzepte vor den Vorhang, die sich damit beschäftigen, wie naturwissenschaftlich-technische Bildung bereits ab dem Vorschulalter gelingen kann. Der Preis richtet sich an angehende Pädagoginnen und Pädagogen, welche ihre Abschlussarbeiten einreichen können. Bewusst werden damit Pädagoginnen und Pädagogen am Anfang ihrer Berufslaufbahn ausgezeichnet. Pro Arbeit werden je nach Aufwand EUR 500 bis 1.000 vergeben.

○ Förderprogramm F&E Kommunikation

Die Wirtschaftsagentur Wien bietet eine breite Palette an Förderungen für Wiener Unternehmen an. Das Förderprogramm F&E Kommunikation²⁶ zielt speziell darauf ab, Wiener Innovationen an die Öffentlichkeit zu tragen. Die Stadt Wien fördert im Rahmen dieses Programms Projekte, die mit Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Messen u. dgl.) einer größeren und definierten Gruppe der Wiener Bevölkerung ausgewogene Informationen bieten, Bewusstsein schaffen und Begeisterung für Forschung und Innovation auslösen sollen.

25

wirtschaftsagentur.at/news/neu-futureeducation-award-2022-593

26

wirtschaftsagentur.at/foerderungen/aktuelle-programme/fe-kommunikation-79



Die alphabetische Auflistung²⁷ (nach Kategorien) auf den folgenden Seiten bietet einen Überblick über ausgewählte Vermittlungsangebote im Bereich Naturwissenschaften und Technik aus Wien.²⁸

Berufsorientierung

ORGANISATION	ANGEBOT	WEBSITE
ARBEITERKAMMER WIEN	Individuelles Interessensprofil und Berufsvorschläge mit der neuen Berufsberatungs-App „Jopsy“, sowie Bildungsberatung zu Aus- und Weiterbildung – von der Lehre über Studium bis zur Bildungskarenz <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Jugendliche, Erwachsene ● Kostenpflichtig: Nein 	wien.arbeiterkammer.at/bildung www.jopsy.at
BIWI – BERUFS-INFORMATIONSZENTRUM DER WIENER WIRTSCHAFT	Zahlreiche Angebote zur Unterstützung der Berufswahl <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Jugendliche zwischen 13–20 Jahren ● Kostenpflichtig: Nein 	www.wko.at/site/Biwi/BiWi-Berufsinformationszentrum-der-Wiener-Wirtschaft.html
BMFJ GEMEINSAM MIT DEM ÖIAT	Workshops „Berufsorientierung“ und „Sicherheit im Internet“ <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Jugendliche, Jugendgruppen und Lehrende ● Kostenpflichtig: Nein 	www.saferinternet.at/projekte/jobtalks-20
E.E.SI-ENTREPRENEURSHIP-SCHULE DES BMBWF4	Förderung und Zertifizierung von Unterrichtsprinzip Entrepreneurship Education <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: (kaufmännische Schulen) ● Kostenpflichtig: Nein 	www.eesi-impulszentrum.at

27

Diese Liste stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

28

Für eine weitere Auflistung relevanter Angebote aus dem MINT-Bereich aus ganz Österreich empfehlen wir die Datenbank des Science Center Netzwerks:
www.science-center-net.at/partnerinnen-im-sciencecenter-netzwerk

ORGANISATION	ANGEBOT	WEBSITE
FFG ÖSTERREICHISCHE FORSCHUNGS- FÖRDERUNGS- GESELLSCHAFT	Praktikastellen in der Forschung <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren ● Kostenpflichtig: Nein 	www.ffg.at/praktika/schuelerpraktika
IFTE – INITIATIVE FOR TEACHING ENTRE- PRENEURSHIP – UNTERNEHMERISCHE HALTUNGEN WECKEN, FÖRDERN, STÄRKEN	Vielzahl an Angeboten zur Stärkung des „Entrepreneurial Mindsets“ <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Primarstufe bis Sekundarstufe II ● Kostenpflichtig: Nein 	www.ifte.at www.entrepreneurship.woche.at
WAFF	Förderungen für Weiterbildungen (z. B.: Digitalisierung: DigiWinner) <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Erwachsene ● Kostenpflichtig: Nein 	www.waff.at/foerderungen/digi-winner
WHATCHADO GMBH	Online Plattform zur Berufsorientierung <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Interessierte Personen ● Kostenpflichtig: Nein 	www.whatchado.net
WIRTSCHAFTS- AGENTUR WIEN	Berufsorientierungs-Workshops zu den Themen Digitalisierung & IT (IT&ME), Life Sciences in Wien (Future Health), Nachhaltigkeit und grüne Technologien (Greentech) <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulklassen der 7./8. Schulstufe ● Kostenpflichtig: Nein 	wirtschaftsagentur.at/technologie/technologie-erleben/workshops

Forschung für Klein und Groß

ORGANISATION	ANGEBOT	WEBSITE
ARCHITEKTUR- ZENTRUM WIEN	Archikids <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder, Jugendliche & Schulklassen ● Kostenpflichtig: Ja 	www.azw.at
ARGE WISSESCHAFTS- KOMMUNIKATION	Science Slam <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene ● Kostenpflichtig: Nein 	www.scienceslam.at
BASF ÖSTERREICH	Kids' Lab, Virtual Lab, Chemgeneration, Wissensfabrik <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulklassen ● Kostenpflichtig: Nein 	www.basf.com/at/de/who-we-are/organization/locations/europe-overview-sites-austria/Wien/CSR-Aktivitäten.html
BMVIT, INITIATIVE FTI... REMIXED	fti-matchbesuche, fti –Scouts, fti-Aktionstage, Videowettbewerb, fti-speeddatings <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Schulklassen ● Kostenpflichtig: Nein 	www.ftiremixed.at
DIE WIENER VOLKS- HOCHSCHULEN	Science Programm der VHS <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren ● Kostenpflichtig: Ja 	www.vhs.at/science
FESTO, INDUSTRIELLEN- VEREINIGUNG WIEN, WKO WIEN UND DIE FH TECHNIKUM WIEN	Bildungsprojekt Leonardo <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Volksschule ● Kostenpflichtig: Nein 	www.leonardino.at
FÖRDERKREIS ASTRONOMIE UND RAUMFAHRT „DER ORION“	Yuri's Night <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Erwachsene ● Kostenpflichtig: Nein 	www.oewf.org/events/yuris-night
FWF DER WISSEN- SCHAFTSFONDS	Veranstaltungen zum Thema Forschung <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren ● Kostenpflichtig: k. A. 	www.fwf.ac.at/de/service/kalender

ORGANISATION	ANGEBOT	WEBSITE
HAUS DER MATHEMATIK	Science Center zum Thema Mathematik <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Schulklassen ● Kostenpflichtig: Nein 	hausdermathematik.at
HEPHY – INSTITUT FÜR HOCHENERGIEPHYSIK	Diverse Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Breite Öffentlichkeit ● Kostenpflichtig: Teilweise 	www.hephy.at
KINDERBÜRO UNIVERSITÄT WIEN	Diverse Angebote für Kinder und Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ● Kostenpflichtig: Nein 	www.kinderuni.at
LANGE NACHT DER FORSCHUNG	Lange Nacht der Forschung <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Breite Öffentlichkeit ● Kostenpflichtig: Nein 	www.langenachtderforschung.at
NATURHISTORISCHES MUSEUM WIEN	Diverse Angebote <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Breite Öffentlichkeit ● Kostenpflichtig: Ja 	www.nhm-wien.ac.at
OEAD – SPARKLING SCIENCE 2.0.	Forschungsförderprogramm um Citizen Science Projekte an Schulen zu fördern <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulen und Zivilgesellschaft ● Kostenpflichtig: Teilweise 	www.sparklingscience.at
OPEN SCIENCE – LEBENSWISSENSCHAFTEN IM DIALOG	Mitmachlabor für Kinder und Schulklassen <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulen und Kinder ● Kostenpflichtig: Ja 	www.openscience.or.at
ÖSTERREICHISCHE KINDERFREUNDE	Diverse Angebote rund um das Thema Forschung <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ● Kostenpflichtig: Teilweise 	www.wien.kinderfreunde.at
PLANETARIUM WIEN	Diverse Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Breite Öffentlichkeit ● Kostenpflichtig: Ja 	www.planetarium-wien.at/jugendkidsundschulen

ORGANISATION	ANGEBOT	WEBSITE
SCHÖNBRUNNER TIERGARTEN GMBH	Angebote rund um das Thema Zoologie und Naturwissenschaft <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Breite Öffentlichkeit ● Kostenpflichtig: Ja 	www.zoovienna.at
SCIENCE POOL	Diverse Angebote zum Thema Forschung <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder und Schulklassen ● Kostenpflichtig: Ja 	www.sciencepool-vif.org
TECHNISCHES MUSEUM WIEN	Diverse Angebote rund um Naturwissenschaft <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Breite Öffentlichkeit ● Kostenpflichtig: Ja 	www.technisches-museum.at
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN: TU FORMATH	Das Schulprogramm von TUForMath bietet kostenlose Programme an der TU Wien für Schulklassen. ab der 4. Schulstufe <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulklassen ab der 4. Schulstufe ● Kostenpflichtig: Nein 	tuformath.at/schule
UMBLICK	Diverse Workshopangebote zum Thema Umwelt&Nachhaltigkeit <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulklassen ● Kostenpflichtig: Ja 	umblick.at/bildung/umweltbildung
UMWELTBILDUNGWIEN	Diverse Angebote zum Thema Umwelt <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ● Kostenpflichtig: Ja 	www.ubw.at
UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN, ZENTRUM FÜR LEHRE, KINDERBOKU	KinderBOKU <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder ● Kostenpflichtig: Nein 	boku.ac.at/lehrentwicklung/kinderboku
UNIVERSITÄT WIEN – INSTITUT FÜR GEOGRAPHIE UND REGIONALFORSCHUNG	Hyperglobus <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Interessierte Personen ● Kostenpflichtig: Nein 	homepage.univie.ac.at/andreas.riedl/hyperglobus
VERBAND DER CHEMIELEHRER/INNEN ÖSTERREICHS	Diverse Angebote <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulen und Lehrende ● Kostenpflichtig: k. A. 	www.vcoe.or.at

ORGANISATION	ANGEBOT	WEBSITE
VEREIN „DIE WISSENSCHAFFER“	Physikmobil <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Interessierte Personen ● Kostenpflichtig: k. A. 	www.physikmobil.at
VEREIN SCIENCECENTER-NETZWERK	Diverse Angebote rund um das Thema Forschung <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Interessierte Personen ● Kostenpflichtig: Nein 	www.science-center-net.at
VIENNA OPEN LAB	Mitmachlabor für die Bereich Genetik, Gentechnik und Biotechnologie <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche, Erwachsene ● Kostenpflichtig: Ja 	www.viennaopenlab.at
WANDERKLASSE – VEREIN FÜR BAU KULTURVERMITTLUNG	VorORT MODULE <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Interessierte Personen ● Kostenpflichtig: Ja 	www.wanderklasse.at/home.html
WIEN ENERGIE ERLEBNISWELT	Führungen durch die Erlebniswelt Spittelau mit interaktiven Stationen <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Interessierte Personen ● Kostenpflichtig: Nein 	www.wienenergie.at/privat/erleben/kinder-und-schule
WIRTSCHAFTS-AGENTUR WIEN	Angebote rund um das Thema Forschung und Berufsorientierung <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulklassen, Studentinnen, und Studenten, Lehrende und breite Bevölkerung ● Kostenpflichtig: Nein 	www.wirtschaftsagentur.at/technologie/technologie-erleben
WISSENSFABRIK-UNTERNEHMEN FÜR ÖSTERREICH	Diverse Bildungsprojekte in MINT <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulklassen ● Kostenpflichtig: k. A. 	www.wissensfabrik.at
ZENTRALANSTALT FÜR METEOROLOGIE UND GEODYNAMIK (ZAMG)	Führungen <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Interessierte Personen ● Kostenpflichtig: k. A. 	www.zamg.ac.at
ZOOM KINDERMUSEUM	Diverse Workshops, Ausstellungen rund um das Thema Forschung <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder und Schulklassen ● Kostenpflichtig: Ja 	www.kindermuseum.at

Mädchenförderung

ORGANISATION	ANGEBOT	WEBSITE
#GIRLSGOTECH	Programm zur Mädchenförderung in Schulen & Kreativwettbewerb zum Thema „Frauen in der Forschung“ <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: 5.–8. Schulstufe (-10–14 Jahre) und Polytechnikum ● Kostenpflichtig: Nein 	girls-go-tech.at
BUNDESKANZLERAMT	Informationsplattform „meine Technik“ <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Mädchen und Frauen ● Kostenpflichtig: Teilweise 	www.meine-technik.at
LEAGUE OF GIRLS	Gaming Plattform für Computerspielerinnen und E-Sportlerinnen <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Mädchen und Frauen ● Kostenpflichtig: Nein 	league-of-girls.com/start
MAGISTRATS-ABTEILUNG 57 – FRAUENSERVICE WIEN	Wiener Töchertag & Töchertag Kids <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: 11–16 jährige Mädchen & Mädchen der 3. und 4. Volksschulklassen ● Kostenpflichtig: Nein 	www.toechterttag.at
OVE FEM – FRAUEN IN DER ELEKTROTECHNIK	Girls! TECH UP – Infos zu technisch-naturwissenschaftlichen Ausbildungen <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Mädchen und Frauen ● Kostenpflichtig: Nein 	www.ove.at
STEM FATALE INITIATIVE	Kreativwettbewerb zum Thema „Frauen in der Forschung“ <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: 5.–8. Schulstufe (-10–14 Jahre) und Polytechnikum ● Kostenpflichtig: Nein 	stem-fatale.com/kreativwettbewerb
TECHSHELIKES	Online Plattform welche über Social Media Kanäle Wege in Tech-Berufe & Rollenvorbilder aufzeigt <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulklassen, Mädchen und Frauen ● Kostenpflichtig: Nein 	techshelikes.co

ORGANISATION	ANGEBOT	WEBSITE
VEREIN SPRUNGBRETT	Diverse Angebote für Mädchen u.a. die österreichweite Initiative FIT – Frauen in die Technik <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Mädchen ● Kostenpflichtig: Nein 	www.fitwien.at
WIENXTRA	diverse Workshops und Freizeitangebote <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ● Kostenpflichtig: Nein 	www.wienextra.at/schul-events/uebersicht

Programmieren und Tüfteln

ORGANISATION	ANGEBOT	WEBSITE
ZIMD ZENTRUM FÜR INTERAKTION, MEDIEN & SOZIALE DIVERSITÄT	Schulprojekte zum Thema Programmieren <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulklassen, tw. Schwerpunkt auf Mädchen ● Kostenpflichtig: Nein 	www.zimd.at
A1 TELEKOM AUSTRIA	Gratis Workshops rund um das Internet <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Erwachsene, Seniorinnen und Senioren, Schulklassen, Kinder & Jugendliche ● Kostenpflichtig: Nein 	www.a1internetfueralle.at
ACODEMY	Programmierkurse für Kinder und Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ● Kostenpflichtig: Ja 	www.acodemy.at
CODEFACTORY	Programmierkurse für Erwachsene <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Erwachsene ● Kostenpflichtig: Ja 	www.codefactory.wien
CODERDOJO	Programmierkurse für Kinder und Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ● Kostenpflichtig: Nein 	wien.coderdojo.net
DAVINCILAB UND MADEBYKIDS	Programmieren, Robotik, Design Lab und Digitale Medien <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ● Kostenpflichtig: Teilweise 	www.davincilab.at www.madebykids.at
DRUPAL AUSTRIA	Veranstaltungen über das freie Content Management System Drupal <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Interessierte Personen ● Kostenpflichtig: Teilweise 	www.drupal-austria.at
ENGINEERING FOR KIDS	Coding Workshops <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder ● Kostenpflichtig: Ja 	www.engineeringforkids.com
EUROPE CODE WEEK	Code Week <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Mädchen ● Kostenpflichtig: Nein 	codeweek.eu

ORGANISATION	ANGEBOT	WEBSITE
FIT4INTERNET	Kurse zur Steigerung der digitalen Kompetenzen in Österreich <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Erwachsene, Seniorinnen und Senioren, Kinder & Jugendliche ● Kostenpflichtig: Nein 	www.fit4internet.at/view/jugend
ÖSTERREICHISCHE COMPUTER GESELLSCHAFT (OCG)	Diverse Angebote rund um das Thema Informatik <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulen, Kinder und Erwachsene ● Kostenpflichtig: Teilweise 	www.ocg.at
ÖSTERREICHISCHE INSTITUT FÜR ANGEWANDTE TELEKOMMUNIKATION (ÖIAT)	Workshops zum Thema Computersicherheit <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulen, Kinder, Eltern, Lehrende und Senioren ● Kostenpflichtig: Ja 	www.saferinternet.at
PHOTONICS	Workshops zum Thema Photonic (Anwendungen mit Licht/Laser) <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulklassen ● Kostenpflichtig: Nein 	www.photonics-austria.at/photronics-austria-schulprojekte
PRACTICAL ROBOTICS INSTITUTE AUSTRIA (PRIA)	Diverse Angebote rund um das Thema Robotik <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Schulklassen ● Kostenpflichtig: Ja 	www.pria.at
ROBOMANIAC GMBH	Workshops, Feriencamps und Semesterkurse zur Förderung digitaler Kompetenzen & MINT <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Schulklassen ● Kostenpflichtig: Ja 	www.robomaniac.at
SCHOOL OF DATA AUSTRIA	Kurse entlang des Open Data Life Cycles <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Erwachsene ● Kostenpflichtig: Ja 	www.schoolofdata.at
SMARTNINJA	Programmierkurse für Erwachsene <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Erwachsene ● Kostenpflichtig: Ja 	www.smartninja.at
SPIELEND-PROGRAMMIEREN	Programmierkurse für Kinder und Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ● Kostenpflichtig: Ja 	spielend-programmieren.at

ORGANISATION	ANGEBOT	WEBSITE
TU WIEN, FAKULTÄT FÜR INFORMATIK	Ausstellung, Experimentierstationen und Workshops zum Thema Informatik <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schulklassen ab der 5. Schulstufe ● Kostenpflichtig: Nein 	abenteuer.informatik.tuwien.ac.at
URBAN INNOVATION VIENNA / DIGITAL CITY. WIEN	Diverse Coding Workshops und zur digitalen Grundbildung <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Volksschulen und Unterstufe ● Kostenpflichtig: Teilweise 	www.digitalcity.wien/aktivitaeten/bildungsinitiative
VEREIN SUBOTRON	Verein für digitale Gaming Kultur in Wien sowie Vortragsreihe „SUBOTRON academy“ <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Erwachsene ● Kostenpflichtig: Nein 	www.subotron.com
VEREIN WIENER BILDUNGSSERVER	Medienpädagogische Aktivitäten in der schulischen und außerschulischen Jugenderziehung <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Volksschule ● Kostenpflichtig: Nein 	bildungsserver.wien
ZENTRUM FÜR LERN-TECHNOLOGIE UND INNOVATION (ZLI)	Fortbildungsangebote, Lernräume und eBazar zu Themen der Digitalisierung und innovativen Lerntechnologien <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Pädagoginnen und Pädagogen ● Kostenpflichtig: Nein 	zli.phwien.ac.at

Maker Space und Werken

ORGANISATION	ANGEBOT	WEBSITE
HAPPYLAB GMBH	Fab Lab und offene Werkstatt für Mitglieder <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene ● Kostenpflichtig: Ja 	www.happylab.at
MAKER AUSTRIA	FabLab, offene Werkstatt und diverse Workshops <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Interessierte Personen ● Kostenpflichtig: Teilweise 	www.makeraustria.at
METALAB	Diverse Angebote rund um Programmieren und Fablabs <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Interessierte Personen ● Kostenpflichtig: Teilweise 	www.metalab.at
WERKSALON CO-MAKING SPACE GMBH	Offene Werkstatt, Atelier und diverse Workshops <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Interessierte Personen ● Kostenpflichtig: Ja 	werksalon.at
VOLKSHILFE WIEN YOUNG MAKERS MOBILAB	Mobiles Lab f. inklusive Digitalisierung und Workshops mit f. digitale Fertigungsmöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Erwachsene ● Kostenpflichtig: Nein 	www.youngmakers.at

Wettbewerb

ORGANISATION	ANGEBOT	WEBSITE
BIBER DER INFORMATIK	Informatik-Wettbewerbe in Form von Rätseln <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler von 8–20 Jahren ● Kostenpflichtig: Nein 	www.ocg.at/de/biber-der-informatik
CYBER SECURITY AUSTRIA (CSA) UND ABWEHRAMT	Austria Cyber Security Challenge <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Oberstufe, Studierende ● Kostenpflichtig: Nein 	verbotengut.at
ERSTE GROUP BANK AG	Starte dein Projekt <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren ● Kostenpflichtig: Nein 	secure.startedeinprojekt.at
FACHHOCHSCHULE TECHNIKUM WIEN	RoboCup <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler aller Schulformen im Alter von 9–19 Jahren ● Kostenpflichtig: Nein 	www.robocupjunior.at
JUGEND INNOVATIV	Wettbewerbe zu innovativen Ideen in den Kategorien Design, Engineering, Science, Young Entrepreneurs, Sustainability. <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler sowie Lehrlinge von 15–20 Jahren ● Kostenpflichtig: Nein 	www.jugendinnovativ.at
STEM FATALE INITIATIVE	Kreativwettbewerb zum Thema „Frauen in der Forschung“ <ul style="list-style-type: none"> ● Zielgruppe: 5.–8. Schulstufe (-10–14 Jahre) und Polytechnikum ● Kostenpflichtig: Nein 	stem-fatale.com/kreativwettbewerb

4.1 EdTech Unternehmen aus Wien

INSTITUTION	BESCHREIBUNG	KONTAKT/WEBSITE
ACADYBOT	Das Softwareunternehmen Acadybot bietet Chatbot-Lösungen für den E-Learning Markt an. Der auf Künstlicher Intelligenz (KI) beruhende Lern- und Chatbot kann für die Fort- und Weiterbildung von Unternehmen eingesetzt werden	Landstrasser Hauptstraße 27/ Top 15 1030 Wien office@acadybot.com acadybot.com
AMLOGY	Das Startup Amlogy GmbH hat sich auf die Anwendungen von Augmented & Virtual Reality in Bildung, Tourismus und Werbung spezialisiert. Mit der Plattform „Areeka“ werden mittels Augmented Reality Inhalte für den Bildungsbereich spannend aufbereitet. Unter anderem werden Tiere, Dinosaurier und das Alte Ägypten belebt.	Museumsplatz 1/10/11–12 1070 Wien contact@areeka.net areeka.net
ARCHÄONOW	ArchäoNOW fördern den Wissensaufbau, das Lernen und das Erlebnis in den Bereichen Geschichte und Kultur mit Hilfe von Augmented & Virtual Reality. So bringen sie „Sightseeing“ in Wien auf ein neues Level, indem sie teils unbegehbare oder nicht mehr existente Orte virtuell rekonstruieren.	Spiegelgasse 23/1/6a 1010 Wien office@archaeonow.com www.archaeo-now.com
BRAINHERO	Brainhero ist ein Life Science Unternehmen mit Sitz Wien. Das Unternehmen bietet eine medizinisch zertifizierte Heimtherapie für Kinder mit Autismus oder ADHS an. Die Therapie zielt direkt auf die Reduktion von durch Autismus oder ADHS hervorgerufenen Symptomen wie Kommunikation und soziale Interaktion bei Autismus oder Konzentrationsfähigkeit bei ADHS. Das Unternehmen arbeitet bereits an weiteren neurologischen Themenstellungen wie ADHS im Erwachsenenalter oder Demenz inkl. einer Frühdiagnose mittels EEG.	Fuchsthallergasse 2/10 1090 Wien hello@brainhero.eu www.brainhero.eu
CLASSNINJA	ClassNinjas bietet über ihre App, aber auch TikTok Online Mathe-Nachhilfe für alle Schulstufen an.	Mariahilfer Straße 123/1/3/30 1060 Wien team@classninjas.com
CODEVERSITY	Codeversity bietet eine E-Learning Plattform um dem IT-Fachkräftemangel entgegenzuwirken und Lernprozesse zu vereinfachen und unterstützen	Porzellangasse 3/5 1090 Wien office@codeversity.com codeversity.com

INSTITUTION	BESCHREIBUNG	KONTAKT/WEBSITE
EDUCATION LAB GMBH	Education Lab hat mit MatheHero eine Trainingsapp entwickelt, die Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung auf die Zentralmatura unterstützt.	Webgasse 28/9 1060 Wien office@educationlab.at www.educationlab.at
EDURISE GMBH	Mit Studyly bietet das junge Startup edurise eine interaktive eLearning-Plattform für Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen. Diese können sich damit personalisiert und auf ihre eigenen Bedürfnisse zugeschnitten auf Mathematik Schularbeiten und die Matura optimal vorbereiten.	Grinzinger Straße 93/2 1190 Wien office@studyly.com studyly.com
ESQUIRREL	Das EdTech Startup eSquirrel bietet eine Smartphone-App für den Bildungsbereich an, die digitale Lerninhalte zu bestehenden Schulbüchern zur Verfügung stellt und spielebasierte Methoden zur Lernmotivation anbietet. Die eSquirrel App ist durch das Bildungsministerium zertifiziert.	Guglgasse 6/2/608 1110 Wien help@eSquirrel.com www.eSquirrel.at
GOSTUDENT	Das Wiener eLearning Startup GoStudent bietet eine App an, mit der Schülerinnen und Schüler Lernfragen mit Tutorinnen und Tutoren sowie anderen Schülern und Schülerinnen kostenlos diskutieren können. Über eine kostenpflichtige Premium-Funktion können online Nachhilfestunden mit qualifizierten Nachhilfelehrerinnen und -lehrern gebucht werden.	Ernst-Melchior-Gasse 20 1020 Wien info@gostudent.org www.gostudent.org
INSAME	Insame bietet eine App an, die spielerisch das Erlernen von Musikinstrumenten unterstützt. Durch die App werden Instrumentalschule & Mobilegame verknüpft.	Rennweg 102, Top 14 1030 Wien, info@insame.app insame.app
LECTURIZE	Studify, ein Lernnetzwerk für Studierende, bietet mit der Online Plattform Lecturize ergänzende Online-Videokurse für Studierende an.	Mautner-Markhof-Gasse 53 1110 Wien hello@lecturize.com lecturize.com
MIMO	Das Wiener Startup Mimo unterstützt Personen, die Programmieren lernen wollen, mit einer App- sowie einer Web-Version. Auf spielerische Art und Weise können somit Apps oder Websites programmiert werden.	Schanzstraße 14/1.1 1150 Wien support@getmimo.com getmimo.com

INSTITUTION	BESCHREIBUNG	KONTAKT / WEBSITE
OVOS MEDIA	Die Wiener Digitalagentur Ovos Media entwickelt Online Plattformen und Lösungen zur spielerischen Wissensvermittlung und interaktiven Trainings.	Schottenfeldgasse 60/36-38 1070 Wien office@ovos.at ovos.at/de
PLAYFUL SOLUTIONS GMBH	Playful Solutions ist ein Wiener Game Design Unternehmen, welches interaktive und spielerische Lösungen für persönliche und berufliche Herausforderungen entwickelt.	Burggasse 94A 1070 Wien info@playfulsolutions.net www.playfulsolutions.net
SCHOOLFOX	Fox Education entwickelt digitale Lösungen für die sichere und einfache Kommunikation, Kollaboration und Organisation in Schulen („SchoolFox“) und Kindertagesstätten („KidsFox“).	Liechtensteinstraße 25/DG 1090 Wien office@schoolfox.com foxeducation.com/schoolfox
SCHUBU	Die Webplattform Schubu dient als interaktives Schulbuch und wurde kollaborativ von Entwicklerinnen, Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern ins Leben gerufen. Die Plattform bietet kostenfrei unter einer Creative Commons Lizenz am österreichischen Lehrplan orientierte Inhalte aus allen zentralen Fächern an Mittelschulen und Gymnasien.	Hütteldorfer Straße 253a 1140 Wien office@schubu.at www.schubu.at
TALENTIFY.ME	Talentify.me ist eine mobile Onlineplattform, die Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an Nachhilfe, mit Schülern und Schülerinnen zusammenbringt, die ihr Wissen weitergeben möchten.	Liechtensteinstraße 25/DG 1090 Wien support@talentify.me www.talentify.me
THREE COINS	Die Wiener Bildungsorganisation Three Coins widmet sich dem Thema Finanzkompetenz und entwickelt diverse Formate. Mit Workshops über Apps bis zu digitalen Learning-Tools, wird spielerisch und lebensnah der verantwortungsvolle Umgang mit Geld vermittelt.	Liechtensteinstraße 25/DG 1090 Wien info@threecoins.org threecoins.org
UGOTCHI	UGOTCHI365 ist das digitale Programm der SPORTUNION. Durch Gamification werden Volksschulkinder zu einem aktiveren Leben motiviert.	Falkestraße 1 1010 Wien office@sportunion.at www.ugotchi365.at

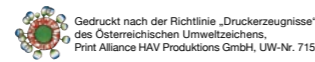
INSTITUTION	BESCHREIBUNG	KONTAKT / WEBSITE
UUGOT.IT	uugot.it entwickelt digitale Lösungen zum Erlernen von Sprachen. Mit Hilfe der Software kann TV- und Video-Content mehrsprachig verfügbar gemacht werden. uugot.it bietet auch Produkte für Schulen, Kursanbieter und Unternehmen an.	Piaristengasse 11 1/3 1080 Wien ask_uu@uugot.it www.uugot.it app.uugot.it
WALTZING ATOMS	Waltzing Atoms ist eine digitale Lernsoftware aus Wien. Mit Hilfe einer App wird der Chemie-Unterricht unterstützt und spielerisch Wissen vermittelt.	Lambrechtgasse 3/3 1040 Wien office@3datax.com www.waltzingatoms.com/de

Gestaltung

seitezwei.com

Herstellung, Herstellungsort

Print Alliance HAV Produktions GmbH
2540 Bad Vöslau



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Print Alliance HAV Produktions GmbH, UW-Nr. 715



REACT-EU ALS TEIL DER
REAKTION DER UNION AUF DIE
COVID-19-PANDEMIE FINANZIERT.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.

Das Projekt „Fit für die Zukunft“ trägt dazu bei, betriebliche Forschungs- und Innovationsaktivitäten in Wien auszubauen, Kooperationen anzuregen und bei jungen Wienerinnen und Wienern Begeisterung für Forschung und Innovation zu wecken. Nähere Informationen finden Sie auf www.efre.gv.at

Änderungen sind vorbehalten, für Irrtümer, Satz- und Druckfehler übernimmt die Wirtschaftsagentur Wien keine Haftung.

Medieninhaberin, Herausgeberin

Wirtschaftsagentur Wien.
Ein Fonds der Stadt Wien.
Mariahilfer Straße 20
1070 Wien
www.wirtschaftsagentur.at

Kontakt

Bei Interesse an den Workshop-Angeboten der
Wirtschaftsagentur Wien für Schulklassen:
Bernhard Melmer
Technologie Services
T +43 1 25200 583
melmer@wirtschaftsagentur.at

Text und redaktionelle Bearbeitung

DI Kristina Wrohlich
Mag. Manuela Winder
Bernhard Melmer, MSc
Wirtschaftsagentur Wien.
Ein Fonds der Stadt Wien.
Mariahilfer Straße 20
1070 Wien

Fotos

Wirtschaftsagentur Wien/Karin Hackl
Wirtschaftsagentur Wien/Tirza Podzeit



Technologie Reports gibt es zu den Themen:

- Additive Fertigung
- Assistierende Technologien
- Big Data und AI
- Blockchain
- City Logistik
- Cloud Computing
- Data Sharing
- Data4Good
- Digitaler Zwilling
- Digitales Planen, Bauen und Betreiben
- E-Commerce
- E-Government
- E-Health
- Enterprise Software
- Entertainment Computing
- FinTech
- Green Building
- HR-Tech
- Impact Assessment
- Intelligente Automatisierung und Robotik
- Intelligente Produktion
- Internet of Things
- IT-Security
- Lebensmittel
- Mobile Computing
- Nachhaltige Urbane Logistik
- Open Source/Open Standards
- Prototyping – von der Idee zum Produkt
- Regenwasser in der Stadt
- Technologie erleben
- Urbane Energieinnovationen

- Urbane Mobilität
- User Centered Design
- Visual Computing

Die digitalen Versionen finden Sie unter
[wirtschaftsagentur.at/technologie/
technologiestandort-wien](http://wirtschaftsagentur.at/technologie/technologiestandort-wien)

REACT-EU ALS TEIL DER
REAKTION DER UNION AUF DIE
COVID-19-PANDEMIE FINANZIERT.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.

Das Projekt „Fit für die Zukunft“ trägt dazu bei, betriebliche Forschungs- und Innovationsaktivitäten in Wien auszubauen, Kooperationen anzuregen und bei jungen Wienerinnen und Wienern Begeisterung für Forschung und Innovation zu wecken. Nähere Informationen finden Sie auf www.efre.gv.at

wirtschafts
agentur
wien

 Für die
Stadt Wien

Kontakt

Wirtschaftsagentur Wien.
Ein Fonds der Stadt Wien.
Mariahilfer Straße 20
1070 Wien
wirtschaftsagentur.at